

### Projektbeteiligte

**Projektsteuerung/Auftraggeber**  
M/SL

**Projektkoordination/Auftragnehmer**  
Arbeit und Leben e.V.,  
Knaack & Prell Architekten (Vorentwurf/Vision)

**Eigentümer**  
FHH, ggf. privat

**Projektträger/-gruppe**  
steht noch nicht fest

Nutzergruppe in Projektentwicklung direkt eingebunden

### Finanzierung

**Gesamtkosten** 4.000.000,00 €

#### Öffentliche Mittel

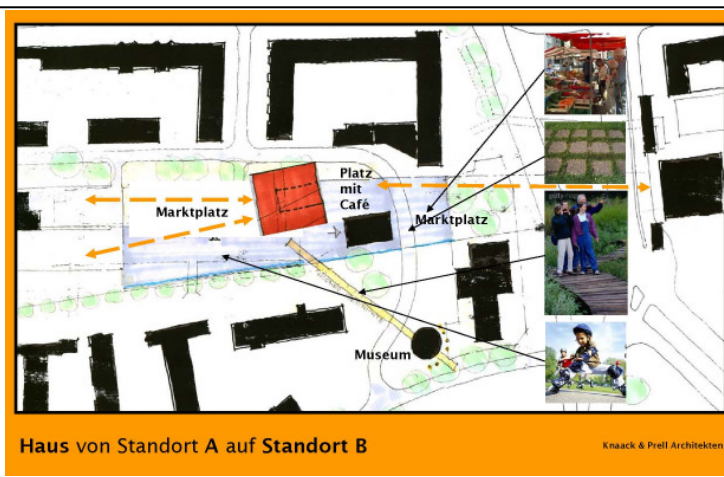
BSU/Bezirk (Stadtteilentwicklung):	1.000.000,00 €
BSG (AWO)	KoFinanz. angefragt
BSB (VHS/Geschichtswerkstatt)	KoFinanz. angefragt
BKSM (Bücherhalle)	KoFinanz. angefragt
BWA (Beschäft. und Bildung e.V.)	KoFinanz. angefragt
EFRE	Förderung bei BSU angefragt

#### Private Mitte

Bauherr / Investor rentierlicher Baukostenanteil

### Zeitschiene

<b>Projektbeginn</b>	Ende 2007
<b>Proiektende</b>	2010/2011



### Erläuterung

Das seit längerem von den Akteuren vor Ort diskutierte „Stadtteilhaus“ ist ein Schlüsselprojekt für die Entwicklung der Neuen Mitte Horn. Folgende Einrichtungen und Kooperationspartner werden gemeinsam das Stadtteilhaus nutzen: Öffentliche Bücherhalle, AWO-Seniorentreff, Geschichtswerkstatt, Stadtteilverein, Rauhes Haus, Volkshochschule Hamburg, Arbeit und Leben e.V. sowie Angebote des Bezirkes. Diese Einrichtungen und Träger bringen generationsübergreifende Beratungs- und Aktivierungsangebote sowie Erfahrungen und Kompetenzen in Kultur, Bildung, Freizeitgestaltung und Engagementförderung ein.

### Ziele/Zielgruppe

Das Haus soll für ein breites Spektrum von Zielgruppen aller Altersgruppen entwickelt werden. Es soll demgemäß ein Stadtteilhaus im Sinne eines Community Centers entstehen, in dem bisher isoliert liegende Angebote zusammengefasst und optimiert sowie durch neue und intensiviertere Kooperationen weitere zukunftsfähige und attraktive Angebote für Aktivitäten jeglicher Art umgesetzt werden. Mit dem Stadtteilhaus wird in Horn ein wahrnehmbares Zentrum entstehen, das den Stadtteil deutlich aufwertet und für die Bewohner eine Anlaufstelle für Informationen und Begegnung und einen Ort für eigenes Engagement darstellt.

### Stand

Der Standort auf dem P+R-Parkplatz Gojenboom wurde aus mehreren Varianten von der AG Neue Mitte Horn im September 2008 ausgewählt. Diese Entscheidung wird ausdrücklich vom Ausschuss für Wohnen und Soziale Stadtentwicklung und der Bezirksversammlung (BV) unterstützt. Die BV hat aktuell Mittel für einen Namenswettbewerb bereitgestellt. Ein Nutzungskonzept liegt im Herbst 2008 von Arbeit und Leben vor, die im Auftrag des Bezirkes die Nutzerrunde koordinieren. Die Projektentwicklung in Verantwortung M/SL bearbeitet aktuell die Schwerpunkte: Finanzierungskonzept, Bauherrenfrage, hochbauliche Anforderungen.